

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	20 (1912)
Heft:	22
Artikel:	Zugunsten des schweizerischen Roten Kreuzes
Autor:	Nüsseler, Albertine
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-547738

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Zugunsten des schweizerischen Roten Kreuzes	337	Ehrendiplom	344
Das schweiz. Rote Kreuz und der Balkankrieg	338	Aus dem Vereinsleben: Chur; Schloßwil; Rot- Kreuz-Tag in Luzern	344
Die Zürcher Rot-Kreuz-Kolonne (Schluß)	340	Dr. von Peher in Montenegro: Wie's beim Ausrüsten einer Expedition zugeht	348
Zu unseren Feldübungen	343	Schwindel	350
Aus den Verhandlungen der Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes vom 31. Ok- tober 1912	343	Vom Büchertisch	351
Der schweizerische Rot-Kreuz-Chefarzt	344	Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges	352

Zugunsten des schweizerischen Roten Kreuzes.

Im fernen Osten lodert wilder Krieg,
Ein blutig Morden und verzweifelt' Ringen.
Wie Halbmond! Wie drei Völker! Haßfüllt
Hebt das Verderben unheilshwer die Schwingen.

Die Schlachtfelder tausendsach besät
Von Toten und Gefall'nem, schmerzerzittert
Deren Gestöhn, in unsagbarem Weh
Um Lind'rung siehend, durch die Lüfte zittert.

Wie Halbmond! Wie drei Völker! Haßfüllt,
Und alle Menschen auch, deren Gesühle
Noch da seins froh, die Eltern, Weib und Kind
Verließen, um in heiżem Kampf gewühle
Fürs Recht der Heimat opfermutig nun
Zu freien und ihr Ganzes hinzugeben,
Und, o wie reiche Ernte hält der Tod,
Zu Tausenden liegt tatenreiches Leben.

Gekniet indes zu Haus' in tieffstem Schmerz
Die Eignen für den Fernen beten, weinen,
Dess' letzter Blick und dessen Todespein
Mit den verwundet' Stöhnenden sich einen.

Mit den verwundet' Stöhnenden, o Gott!
Wie viele, die in tiefsten Leidensqualen,
Dürstend und blutgetränkt, umsonst nach Hülfe jäh'n,
Bis ihren Geist auch sie dem Tod empfahlen.

O möcht' des Mitleids heilend', heilige Macht
In raschem Fluge seine Schwingen heben,
Ob es Balkan-, ob nächster Nachbarstaat,
Gottes Geschöpfen gilt's, es gilt dem Menschenleben.

Drum alle ihr, die ihr der Heimat Ruh'
Genießt in Frieden im Familienkreise,
Leicht anerkennend euer Herz und Geist
Dem Roten Kreuz, das in bekannter Weise
Sich richten will, um lieb- und hülfreich
Dem Menschenelend Boten zu entsenden.
Dem Mitgefühl schenkt ungeteilte Macht,
O gebt und helft mit opferwilligen Händen.

Dem Roten Kreuz, das seine Fahne hißt
Selbstlos stets da, wo Schmerz und Leiden wohnen,
Um in Erfüllung tiefer, ernster Pflicht
Und heiliger Tat sein Name stets zu lohnen.

Laßt unser Land, das klein an Macht und Raum,
Heute mit Stolz sich zu den Größten reihen,
Wo Hülfe not, da soll der Schweizerjinn
Auch fremdem Leid sich opferfreudig weihen.

Das kleinste Scherlein, das die Liebe deut,
Wird, Schmerzen lindernd, reichen Segen bringen.
Gedenkt der Armen, ihrer Todesqual,
Und helft dem Roten Kreuz zu dem Gelingen.
Albertine Nüsseler, Basel.